

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 40 (1953)
Heft: 12: Modernes Formschaffen

Vorwort

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Landhaus in Niederweningen, 1952/53, Ernst Gisel, Architekt BSA, Zürich. Ansicht von Westen, mit Gartenhalle | Maison de campagne à Niederweningen, vue prise de l'ouest | Country house at Niederweningen, general view from the west

Farbaufnahme Anita Niesz, Baden

Das Klischee wurde in freundlicher Weise gestiftet von der Firma Ganz & Cie. Embrach AG., Keramische Industrie, Embrach

Das vorliegende Heft will das moderne Formschaffen in einem weiten Anwendungsbereiche zeigen. Zwei neueste Privathäuser aus der Umgebung Zürichs vertreten den Wohnbau und seine Ausstattung. Das eine, auf dem Lande, bei Niederweningen gelegene, ist gekennzeichnet durch die großzügige Raumanlage, seine strenge, doch äußerst sensible Architektur und die beherrschte Einfachheit. Die schön möblierten Räume verdanken ihr charaktervolles Gepräge zu einem guten Teil den einbezogenen schrägen Dachflächen. Auch das zweite, in Küsnacht gelegene Haus ist ein ausgezeichnetes, wenn auch völlig andersgeartetes Beispiel individueller Raumkonzeption. Besonderes Merkmal ist der ganz in das Haus eingreifende Gartenraum, der ein intimes Wohnen in einer dicht und recht zufällig bebauten Umgebung möglich macht.

Das Gebrauchsgerät und die Probleme seiner industriellen Formgebung bespricht Wilhelm Wagenfeld, der bedeutendste deutsche Industriegestalter der Gegenwart und einer der erfahrungsreichsten Formschaffenden überhaupt. Die vollendete Differenzierung seiner Modelle ist ein überzeugender Beweis mehr für die fortschreitende Humanisierung der technischen Form. Auch die schweizerischen Schmuckgegenstände – ausgesprochene Erzeugnisse des Handwerks – verdeutlichen die Einheit des schaffenden Geistes unseres Zeitalters. – Werner Schmalenbachs grundlegender Beitrag schließlich zeigt am Beispiele der vielbeachteten Fensterzyklen Légers und Manessiers in Audincourt und Les Bréseux, wie auch die moderne freie Kunst sich mit der Gebrauchsfunktion verbindet und eine intensivere Eingliederung in das Kulturganze erstrebt. Die Redaktion